



© Paul Ott

Der bestehende Pfarrkindergarten war in die Jahre gekommen und es sollte auch das Grundstück verkauft werden. Deshalb wurde im Rahmen einer Studie ein Standort auf dem Kirchenareal gesucht. Bezweckt war auch ein sozialer Mehrwert durch das Beleben des Kirchenbereichs. Als geeigneter Bauplatz konnte ein schmaler Streifen zwischen Kirche und Pfarrgebäude ausgemacht werden. Auf Grund der beengten Situation, der speziellen Lage an einer Geländestufe und fehlender Freispielflächen, sah der erste Entwurf einen eingeschößigen Neubau mit beispielbarer Dachfläche vor. Kindergarten, Pfarrgebäude und vorhandene Grünflächen waren als Teil eines offenen, multifunktionalen „Spielraums“ konzipiert.

Die Umsetzung des Projekts war allerdings von Anfang an mit Einsprüchen der Nachbarn - vor allem wegen der „unzumutbaren Lärmentwicklung“ durch die Kinder - konfrontiert. Erst ein reduzierter dritter Entwurf, in dem auf die Spielfläche auf dem Dach und auf die, dem Neubau vorgelagerte, überdachte Terrassenfläche vollkommen verzichtet wurde, konnte nach einem Verwaltungsgerichtshofentscheid umgesetzt werden.

Das Gebäude wurde in Brettschichtholz-Bauweise mit zusätzlichen Stützen und Trägern aus Stahl, einer feingliedrigen Holzlattenfassade und großflächigen Verglasungen errichtet. Gebäudeform und Lage des Spielhofs reagieren auf die Zwänge des Bauplatzes und fügen sich unpräzise aber als deutliches Zeichen moderner Baukultur in das Ensemble der bestehenden Baukörper ein. Das Grundkonzept des frei beispielbaren Volumens konnte erhalten werden: Bewegungs- und Gruppenraum, Foyer, Essbereich und Hof können sowohl getrennt als auch gemeinsam als ineinander übergreifendes Raumkontinuum genutzt werden. Ein Teil des bestehenden Pfarrgebäudes aus den 1960er-Jahren wurde räumlich in das Kindergartenkonzept integriert und nach dem Stand der Technik saniert. (Text: reitmayr architekten)

## Kindergarten St. Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

**reitmayr architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Röm.Kath. Pfarre Graz-Salvator**

TRAGWERKSPLANUNG

**Wolfgang Rauch**

FERTIGSTELLUNG

**2012**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

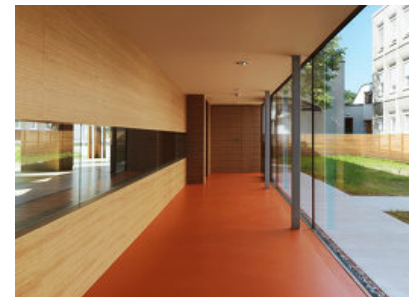
**6. Juli 2013**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Kindergarten St. Salvator

### DATENBLATT

Architektur: reitmayr architekten (Peter Reitmayr)  
Mitarbeit Architektur: DI Ursula Markut  
Bauherrschaft: Röm.Kath. Pfarre Graz-Salvator  
Tragwerksplanung: Wolfgang Rauch  
Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: Rosenfelder & Höfler  
Elektro: e-plan  
HKLS: Ing. Buchgraber GmbH

Funktion: Bildung

Planung: 2009 - 2011  
Ausführung: 2011 - 2012

Nutzfläche: 495 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Überwiegend Holzbau mit Stahl-Stützen und -Trägern  
Energiesystem Fernwärme

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

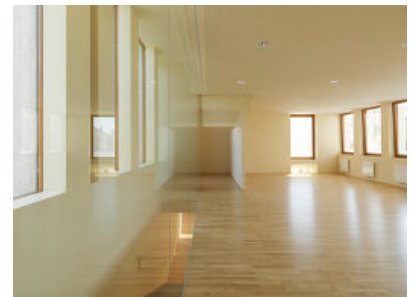
Baumeister: Herzog Baugesellschaft  
Zimmerer: Strobl Bau- und Holzbau GmbH  
Fenstertischler: Zach Bauelemente  
Tischler: Wiesinger Bau- und Möbeltischlerei  
Schlosser: Gänsweider Metalltechnik  
Elektro und Haustechnik: Roth GmbH  
Böden: Paku GesmbH



© Paul Ott

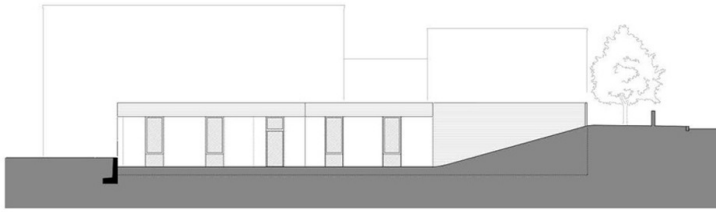


© Paul Ott

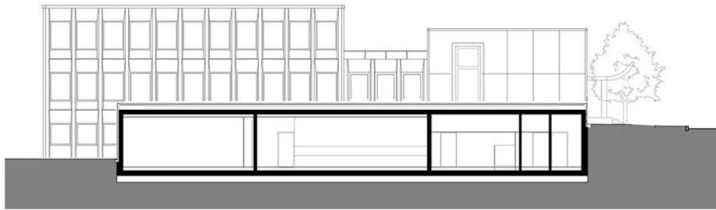


© Paul Ott

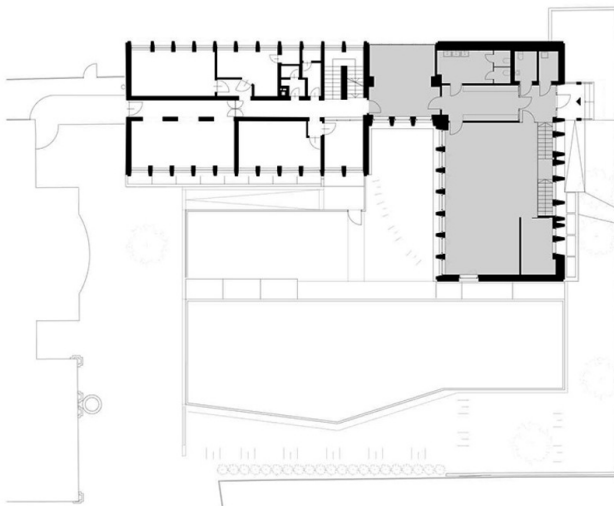
Kindergarten St. Salvator



Ansicht

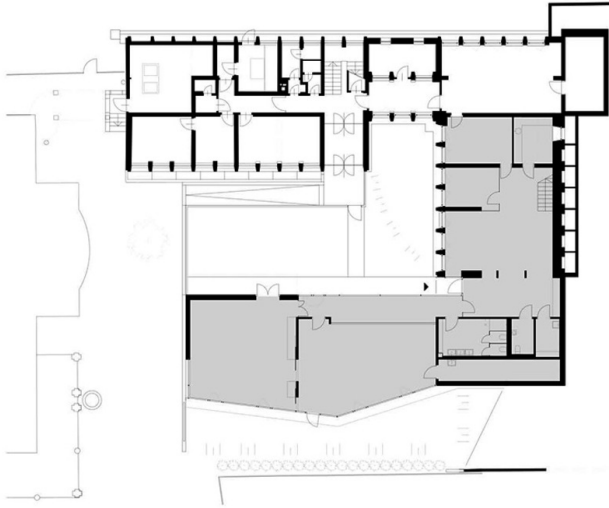


Schnitt

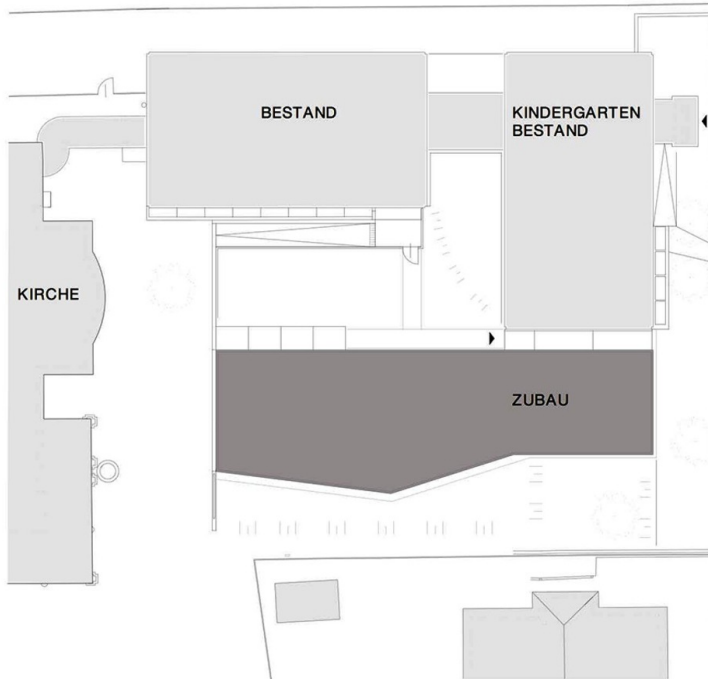


Grundriss OG

Kindergarten St. Salvator



Grundriss EG



Lageplan